

«Unsere LKW sind die Visitenkarte»

Mit spezialisierten Dienstleistungen, hoher Flexibilität, solider Eigenfinanzierung und viel Herzblut behauptet sich die Gebr. Dornbierer AG als regionale Ostschweizer Anbieterin im Baustellenverkehr und Entsorgungsbereich.



2



3



4

1. Führen das Transportunternehmen in der dritten Generation: Alex und Susanne Dornbierer.
2. Im Sarganserland unterwegs, ein Vierachskipper des Unternehmens mit unverkennbarer Lackierung.
3. Auch das gehört zum Kerngeschäft: Schwertransport mit dem Tiefgänger.
4. Nächtlicher Einsatz: Dornbierer liefert Schotter für den Gleisbau an der Bahnstrecke beim Bahnhof Salez.

(Bilder: Gebr. Dornbierer AG)

Meilensteine

1952 Felix Dornbierer gründet ein Transportunternehmen in Staad mit einem LKW.

1969 Die Söhne Hans und Ruedi Dornbierer übernehmen die Firma.

1970 Aus der Einzelfirma wird eine AG.

1989 Bezug des neuen Betriebsgebäudes Hegi beim Autobahnanschluss Rheineck/Thal.

1990 Eintritt von Alex Dornbierer.

2006 Alex Dornbierer übernimmt die Geschäftsleitung und wird über die Jahre Alleininhaber.

2018 Erweiterungsbau für die Einstellhalle Werk III in Rheineck.

Kies, Schotter, Belag, Aushub, Humus oder Altpapier: Lieferungen und Abfuhr solch loser Materialien gehören zum Kerngeschäft der Gebr. Dornbierer AG aus Thal im Kanton St. Gallen. Was nach dem Zweiten Weltkrieg mit Ochs und Wagen begonnen hatte, ist bis heute zu einem vielfältigen Transportunternehmen geworden, schildert Alex Dornbierer, der Enkel des Firmengründers. Er hat den Betrieb 2006 übernommen und führt diesen als Alleininhaber zusammen mit seiner Frau Susanne.

«Schneller und sparsamer»

Bedient werden vor allem Kunden aus dem Hoch-, Tief- und Gleisbau, darüberhinaus ebenso Gärtnereien und Private. Ein vielseitiger Fuhrpark mit Zwei-, Vier- und Fünfsachskippfern, Schlepperfahrzeugen sowie Anhängern (Wechselpritschen, Tiefgängern) sowie verschiedenen Containern und Mulden erfüllt die Wünsche.

«Bis 1987 sind wir als Schweizer Firma immer Saurer-Fahrzeuge gefahren, dann erfolgte der Umstieg auf Scania», erklärt Alex Dornbierer, und er schwärmt vom ersten Scania-Vierachser mit schwerem Chassis und starkem V8-Motor, der 1991 in Betrieb genommen wurde. «Dieses Fahrzeug hat sich im strengen Baustellenverkehr sehr bewährt. Darum sind wir diesem Konzept treu geblieben.»

Vor allem bei schweren Lasten und bei Bergfahrten spielen laut Dornbierer die V8-Motoren ihre Vorteile gegenüber Sechszylindern aus. «Wir sind schneller und sparsamer», hält der Firmenchef fest. Auf eine solide Technik setzt er auch, wenn es um Baustellentransporte geht. Die Gebr. Dornbierer bewegt Baumaschinen mit bis zu 53 Tonnen Gesamtgewicht

und hebt schweres Gerät mit einem 30 m/t Kran an den Bestimmungsort.

Auch die Chefs sitzen am Steuer

Zum spezialisierten Fuhr- und Maschinenpark gehören auch ein Bagger und ein Pneu-lader, die für die Lagerbewirtschaftung im Werkhof in Thal verwendet werden. Dort runden eine eigene Werkstatt und die Waschanlage die Infrastruktur und Dienstleistungen des Transportunternehmens ab. Dazu kam dem Wachstum der Firma entsprechend 2018 eine neue Einstellhalle in Rheineck.

«Unsere LKW sind die Visitenkarte des Unternehmens», betont Susanne Dornbierer. Das seit vielen Jahren verwendete Firmenlogo und vor allem die grau-gelbe Lackierung, aber auch die Sauberkeit der Fahrzeuge sind wichtige Elemente. «Nicht nur unsere Chauffeure, sondern auch unsere Kunden haben Freude an unserem Auftritt», weisst die Unternehmerfrau.

Susanne Dornbierer kümmert sich um die Buchhaltung, die Finanzen, das Marketing sowie um die Informatik, und seit



1

sie vor eineinhalb Jahren die Lastwagenprüfung absolviert hat, sitzt sie ab und zu auch am Steuer eines Kippers, um zum Beispiel Schrotten – das sind Abbruch-Steine – für ein Weiherbauprojekt zu liefern.

Diese Abwechslung im Unternehmertag schätzen sowohl Susanne als auch Alex Dornbierer. Zudem schwankt das Arbeitsvolumen sehr. Flexible Einsätze sind deshalb gefragt, sowohl tags als auch nachts, vielfach auch auf Gleisbaustellen in der ganzen Ostschweiz. Zuverlässigkeit, eine gute Kommunikation mit Kunden und vorsichtiges Fahren, um bei Passanten, Eigentümern und Kunden einen guten Eindruck zu hinterlassen, sind dabei feste Grundsätze.

Gute Infrastruktur, auf Kunden hören

«Unsere Leute, dazu gehören neun LKW-Fahrer, ein Mechaniker und eine feste Aushilfe, kennen die Anforderungen ans Geschäft, und sie wissen, dass wir Leistungen bieten, die uns positiv unter den Mitbewerbern hervorheben», erklärt Susanne Dornbierer. Dank langjähriger Mitarbeiter sei das Unternehmen gut aufgestellt. «Unsere Vielseitigkeit hilft uns, unsere Existenz zu sichern», sagt die engagierte Unternehmerfrau.

Eine stetige Pflege und Erneuerung des Fuhr- und Maschinenparks unterstreichen die Firmenphilosophie. Regelmässige Investitionen in den Fuhrpark sind wichtig. «Wir wollen fit bleiben und das nach aussen tragen», so Susanne Dornbierer. Eine gute Infrastruktur sei das eine, das andere die Fähigkeit, auf den Markt zu hören, die Bedürfnisse der Kunden gut zu erfassen und auch so modern zu bleiben.

Treuhänder bietet Sicherheit

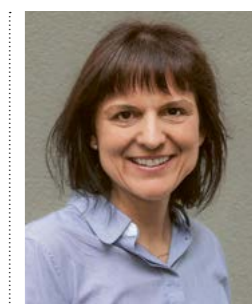
Zu den Erfolgsfaktoren des Unternehmens zählen laut Susanne Dornbierer Genauigkeit und Ehrlichkeit im täglichen Geschäft, aber auch eine solide Eigenfinanzierung. Für zusätzliche Sicherheit und Konstanz in der finanziellen Unternehmensführung sorgt die Provida Treuhand AG, die das Transportunternehmen seit vielen Jahren begleitet.

Sie erstellt Jahresabschlüsse, Mehrwertsteuerabrechnungen sowie Steuererklärungen und führt die Revision durch. «Die Provida entlastet uns in vielen Bereichen, und falls es einmal Probleme gibt, dürfen wir immer auf rasche Hilfe zählen, auch bei technischen Fragen», bekräftigt Susanne Dornbierer.

Lohnender Einsatz für die Branche

Firmenzusammenschlüsse, ein konstanter Preisdruck und die Veränderungen langfristiger Strukturen prägen die aktuelle Entwicklung in der Branche. Regulatorische Vorschriften, dazu gehören Umweltbelange und Euroklassifizierungen, und die Kurzfristigkeit nehmen zu. Auch durch kritische Entwicklungen wie beispielsweise den «Deponienotstand» und den Fahrermangel lassen sich Alex und Susanne Dornbierer nicht entmutigen.

«Der Einsatz für die Branche lohnt sich», bekräftigen sie. «Wir sind mit Herzblut dabei, und wir dürfen auf ein flexibles, einsatzbereites Team zählen. Deshalb wissen wir, dass wir auch die Kraft aufbringen, positiv in die Zukunft zu gehen.» Das Unternehmerehepaar setzt weiterhin auf die Stärken des Betriebs, und gelegentlich findet es Zeit, einen gemeinsamen Ausflug mit dem Saurer-LKW-Oldtimer zu geniessen und Abstand vom Alltag zu finden.



Susanne Dornbierer

Gebr. Dornbierer AG
Industrie Hegi 5
9425 Thal

T 071 888 31 22
www.dornbierer.ch